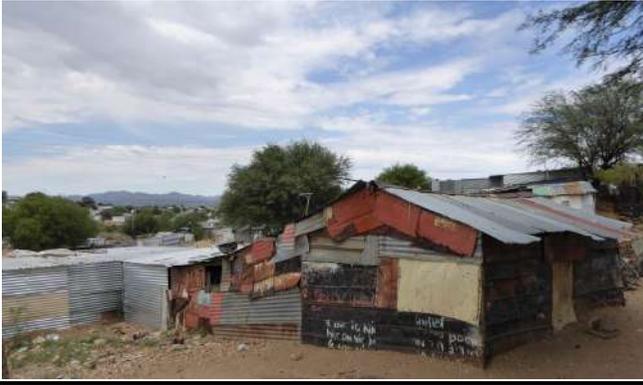


Hilfe für Menschen in Namibia / Afrika



Darf ich mich vorstellen?

Ich heiße Karin Meissner, bin pensionierte Lehrerin und lebe seit März 2002 in Namibia. Dort betreue ich vor allem allein erziehende Mütter und Kinder, deren Eltern an HIV-AIDS gestorben sind und die zum Teil auch selbst infiziert sind. In verschiedenen Projekten versuche ich, ihnen Zuwendung, Liebe und Lebenshilfe zu geben. Die wichtigsten meiner Projekte stelle ich auf den folgenden Seiten vor. Ich arbeite ganz privat und selbstständig, alle Gelder, die ich einsetze, kommen von meinen Freunden, Verwandten und Bekannten. Jeder Cent kommt den Menschen zugute, denn durch meinen ehrenamtlichen Einsatz entstehen auch keinerlei Verwaltungskosten.

Die Spendenbescheinigungen stellt die Kath. Kirchengemeinde St. Konrad Mannheim aus, wo ich ein eigenes Spendenkonto besitze.

Karin Meissner

!Nara day care + kindergarden

Als ich Anna Buys 2015 kennenlernte, hatte sie sich gerade entschlossen, einige Kleinkinder, die oft allein waren, wenn ihre Mütter meist als Putzhilfe etwas Geld verdienten, zu sich zu nehmen und sie zu betreuen. Sie hatte nur eine Decke, auf der die Kleinen unter diesem Baum lagen und spielten.



Mir war klar, vor der Regenzeit musste hier eine Hütte gebaut werden. So entstand eine Hütte mit zwei Räumen, je einer für Babies und Kleinkinder. Schon bald waren die Räume zu klein, denn immer mehr Mütter wollten ihre Kinder zu Anna bringen. Ein Anbau bis direkt neben dem Baum ermöglichte es, dass nun 35 Kinder regelmäßig kamen. Annas Mann und seine Freunde haben auch diese Räume errichtet und liebevoll mit Farbe und Bildern gestaltet. Damit nicht genug: Anna begann, mit den Kindern, die im nächsten Schuljahr eingeschult wurden, eine Vorschulgruppe einzurichten. Die Nachfrage war so groß, dass ich mich entschloss, ein Klassenzimmer anzubauen (hinten, noch ohne Farbe). 28 Vorschulkinder bekommen nun eine Chance, gut vorbereitet zur Schule zu kommen. Ein guter Start in die Schule ist ein guter Start ins Leben!!! Inzwischen ist die Einrichtung auf 52 Kinder angestiegen, die dort gut versorgt sind .

Claras Big Family



Vor den Toren von Windhoek lebt Clara mit 17 Kindern. Neben drei Enkelkindern versorgt sie zusammen mit einer Hausmutter 15 Kinder, die ihr alle "zugewachsen" sind. Sie hat ein großes Herz und so nahm sie nicht nur 5 Geschwister auf, deren Mutter beim Brand der Hütte ums Leben gekommen ist, mit ihr leben auch Kinder, deren Mütter an HIV gestorben sind und die keine Verwandten haben oder von diesen misshandelt wurden. Aus ihrem Haus in Windhoek wurden sie ausgewiesen und kamen vorübergehend in einem Glasfiberhaus in einem kleinen Dorf nahe Windhoek unter. Dank einiger Spenden konnte ich dieses Haus sehr, sehr günstig kaufen, und alle haben nun ein echtes Zuhause gefunden. Inzwischen ließ ich das Haus erweitern, so dass jetzt jedes Kind ein eigenes Bett hat! Die Kinder gehen dort in die Schule und bringen gute Leistungen!! Vom Staat bekommt Clara keinerlei Geld, da sie kein registriertes Kinderheim ist. Ich bin sehr dankbar, dass ich ihr und den Kindern ein sorgenfreies Leben ermöglichen kann.

Hütten bauen



Die Mieten in Windhoek steigen jährlich sehr stark. Das betrifft auch die Hütten in den Townships, da durch die Landflucht viele Menschen in die Townships drängen. Oft müssen meine Schützlinge 50% oder mehr von ihrem Einkommen für einen Raum in einer Blechhütte ohne Wasser, ohne Strom und ohne Kanalisation bezahlen. Eine eigene Wellblechhütte mit dichtem Dach ist für sie wie für uns ein eigenes Reihenhaus. Wenn es ihnen möglich ist, einen Platz zu finden, wo sie eine Hütte errichten können, lasse ich für sie eine errichten. Ich arbeite da mit einem jungen Handwerker zusammen, der das gut kann. Oft stehen sie auf einem informellen Platz, wo der Bau geduldet wird. Manchmal bekommen sie dann einen offiziellen Platz, und dann können sie die Hütte abbauen und an einer anderen Stelle errichten. Da sie keine Miete mehr bezahlen müssen, verbessert sich die Lebenssituation der Familien gravierend. Das ist ein besonders wirksame Maßnahme zur Linderung der großen Armut. Eine Hütte wie auf dem Foto kostet etwa 900 €.

Schulspeisungen



Der Ernährungszustand vieler Waisenkinder ist sehr schlecht und hat sich durch die extreme Verteuerung der Grundnahrungsmittel in den letzten Jahren noch verschlimmert. Um sicher zu gehen, dass die Lebensmittel wirklich den Kindern zugute kommen, habe ich an sechs Schulen ein regelmäßiges Schulessen eingerichtet. Dort bekommen inzwischen insgesamt 1050 Kinder drei bis fünf Mal in der Woche eine gehaltvolle, afrikanische Mahlzeit (Maisbrei mit Fett und Vitaminen angereichert dazu Sojabohnen-Soße und zum Teil Hülsenfrüchten) und sind damit mit Eiweiß, Fett und Kohlenhydraten versorgt. Das Essen wird von freiwilligen Helferinnen, meist von Müttern, gekocht. Für deren Kinder bezahle ich die Schulkosten (Schuluniformen usw.)

Nach übereinstimmenden Berichten von den Lehrern nimmt die Konzentration der Kinder deutlich zu, die Schulleistungen bessern sich und sie kommen vor allem nun regelmäßiger und lieber zur Schule. In der großen Pause kommen sie immer freudig angerannt und genießen die warme Mahlzeit.

Familienhilfe

Erika, eine Mutter von Drillingen, ist HIV-positiv. Ich unterstütze sie und ihre Kinder schon seit vielen Jahren. Nachdem sie Antiretrovirale Medikamente bekommt, geht es ihr viel besser. Ich konnte es ihr ermöglichen, eine Ausbildung als Schneiderin traditioneller Nama - Kleidung zu machen, um einen Teil ihres Lebensunterhalts selbst verdienen zu können.



Ausbildung

Einer jungen Frau aus dem Norden habe ich einen Schneiderkurs finanziert und ihr eine gebrauchte Nähmaschine besorgt. Seit einigen Jahren verdient sie sich ihren Lebensunterhalt selbst, sie näht vor allem traditionelle Kleider.

Auch ist es mir möglich, mehrere plötzlich in Not geratene Studenten zu unterstützen, damit sie ihr Studium beenden können.

Karin Meissner, P.O.Box 32001, Windhoek / Namibia
Tel: 00264-61-248171 e-mail: karin-meissner8@gmx.de

Spendenkonto:

Röm. Kath. KG MA-Süd, Volksbank Rhein-Neckar
IBAN: DE49 6709 0000 0003 2483 21
BIC: GENODE61MA2, Afrika + eigene Adresse